

Marktpreise.

Wöchentlich berichtet.

Table with 4 columns: Artikel, per, Meas., Philad. Lists various goods like wheat, flour, and oil with their respective prices.

Philadelphier Viehmarkt.

Philadelphia, December 13, 1850. Im Marke waren während der Woche 1100 Schlachtochsen, 250 Kühe und Kälber, 600 Schweine und 2300 Schaafe und Lämmer.

Waisencourt-Verkauf.

Zufolge einer Verordnung der Waisencourt von Berks County, wird auf öffentlicher Weise verkauft werden, auf Samstag den 28sten December, 1850, ein öffentliches Haus von Samuel Beard, in Robeson Township, Berks County.

John Green

Hat so eben von Philadelphia erhalten, ein allgemeines Assortement von ausserlefenen Getränken, gekauft aus erster Hand und bestehend aus folgenden: Bester Madeira Wein zu \$5 00 die Gall.

Wohlfeiler

Benachrichtigt achtungsvoll die Bürger von Reading und dem County, dass er von dem Holz- und Kohlenhofs Besitz genommen hat, welcher von Perry und Comp. gehalten wurde.

Mit Miss Barbara Mag, von Cumru. — Hr. Moses W. Scherb mit Miss Tea S. Scherb, von Schuylkill, Lancaster Co. — am 7ten, Hr. Gabriel A. Faust, von Liesport, mit Miss Abreka S. Jemars, von Perry. — am 8ten, Herr William Hunsinger mit Miss Sara A. Haas, von der Spring.

Starb.

—am 26. Nov., in Womelsdorf, an der Auszehrung, Henrietta Katheman, im 18ten Lebensjahre. —am 26. Nov., in Exeter, am Schlagfluss, William Mack, im 69sten Lebensjahre. —am 23. Nov., in Jackson Township, Hannah Co., Frau Jane Kahender, im Alter von 72 Jahren.

Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob W. Seitzinger, Nachricht.

Alle Personen werden hierdurch benachrichtigt, dass Testaments Briefe bewilligt worden sind, durch den Registrirer von Berks County, auf die Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob W. Seitzinger, wohnhaft in der Stadt Reading und dem erlagten County.

Commissioners Amt von Berks Cty.

An Brücken-Bauer. Vorschläge werden angenommen an der Commissioners Amtsstube von Berks County, in Reading, bis zum nächsten vierzehnten Januar, in den Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, für den Bau einer Brücke über den Schuylkillfluß, auf dem Platze der früheren Lancaster Brücke.

Vorschläge.

Verseelte Vorschläge werden angenommen für Steinbrechen in der Nord 3ten Straße zu einem bestimmten Punkte zwischen Hockley's Lane und der Walnutstraße. Die Steine bei Subfrachten und die Erde bei der Yard zu mischen. Die Vorschläge müssen offerirt werden die Arbeit zwischen dem 1. December 1850 und 1. Mai 1851 zu verrichten.

Bohnungs-Veränderung.

Doctor Ferdinand Lawen. Privat seinen Freunden und dem geehrten Publikum überhaupt ganz ergebenst an, daß er seine Officin verlegt hat, von dem früheren Plage in der Süd 7ten oder Niegellbahnstraße, hinter Sauerbier's Schuhstohr, erste Thür südlich von der Pennstraße, wo er fortwährend bereit sein wird, den Leidenden, welche seine Hülfe bedürfen, prompt zu dienen.

Proclamation.

Nachdem der Acht. David F. Gordon, Präsident der verschiedenen Courten von Common Pleas, des 23ten Gerichtsbezirks, bestehend aus dem County Berks, in Pennsylvanien, und Richter der verschiedenen Courten von Oyer u. Terminer, der vierteljährlichen Sitzungen u. allgemeiner Gefängnis-Erledigung, in gedachtem County, und John Stauffer und Wm. Hoch, Esq., Richter der Courten von Oyer u. Terminer, der vierteljährlichen Sitzungen u. allgemeiner Gefängnis-Erledigung, für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in gedachtem County Berks ihren Befehl an mich ausgefertigt haben, dastier Reading, den 23. Novemb, A. D. 1850, worin sie eine Court von Common Pleas, der allgemeinen vierteljährlichen Sitzungen, Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängnis-Erledigung anberaumen, welche gehalten werden soll zu Reading, für die County Berks, auf den ersten Montag im nächsten Januar (welches den 8ten des gedachten Monats sein wird) und welche drei Wochen dauern soll.

Verheirathet.

—durch den Ehem. E. S. Hermann, Wm. Kahn mit Caroline Metzel, von Richmond. —Heinrich Foll mit Elisabeth Wank, von Langschwamm. —Peter Fischer mit Catharina Wegner, von Maratany. —durch den Ehem. A. J. Herman, am 2ten Dec., Herr Joseph Banknecht mit Miss Catharina Braun, beide aus dem Kniareiche Württemberg. —am 8ten, Herr John Kaufman mit Miss Elisabeth Koller, beide von Maidenreick. —am 8ten, Herr Edmund Miller, von Hamburg, mit Miss Caroline Probst, von Linnatun, Icha Co. —durch den Ehem. A. S. Wagner, am 5. Dec., Hr. George lebenguth, von Amity, mit Miss Sara Ann Reider, von Exeter. —Herr Daniel Scheiry mit Miss Mary lebenguth, beide von Amity. —am 8ten, Herr Heinrich Schöfer, von Exeter, mit Miss Mary J. Haal, von Elsak. —durch den Ehem. M. E. Lightner, am 3. Dec., Herr De Beauville Keim mit Miss Sally J. Dunn, Tochter von J. J. Dunn Esq. beide von Reading. —durch den Ehem. J. A. Braun, am 5ten Dec., Teremias Hagenman, Esq., mit Miss Louisa E. Boper, beide von Reading. —durch den Ehem. Wm. Stein, am 1. Dec., Hr. Itevi Biehl mit Miss Carolina Hunsler, beide von Bethel Township. —durch den Ehem. Wm. Pauli, am 5ten Dec., Herr John Ischer, von Keamstaun.

Wie hürdig. —Zwei Männer zu Al-low, New-Hampshire, die unlängst einer Gesellschaft bewohnen, unterhielten die Gesellschaft damit, daß sie um die Wette (sagen). Sie verschlangen die mannigfaltigsten Speisen, und zum Schluß eine große Menge getrockneter Aepfel. Das Ende vor sie war, daß einer dieser Biestrafte, Charles French, im Laufe des nächsten Tages, der andere aber, Henry Miller, 24 Stunden darauf starb.

Süd Australien. —Der Wachsthum der dortigen britischen Colonien findet nur seines Gleichen in der schullen Bevölkerungszunahme der neuen Territorien der Verein. Staaten. Die ersten europäischen Ansiedler landeten dort vor etwa 14 Jahren und fanden eine unbewohnte Wildnis vor. Sie befanden sich fünfzehntausend Meilen von England und hundert von Meilen von jedem menschlichen Wesen, einige miserable Wilde ausgenommen, entfernt. Ihre ersten Gouverneure wurden ihnen von England aus zugesandt, unfähige und nachlässige Männer die dem Fortschritte des Landes Jahre lang hemmend in den Weg traten. Im letzten März wurde eine Volkszählung vorgenommen, und sie ergab vierundfünfzig tausend, ein hundert und fünfundsiebzig Einwohner europäischer Abkunft. Die Einfuhren im Jahre 1849 betragen über vier Millionen, die Ausfuhr nahe an drei Millionen Thaler. Die Colonie besitzet 64 Schulen und 75 Kirchen. Ein jährliches Einkommen von Zöllnen von nahe einer halben Million Thaler, und eine Hauptstadt, Namens Adelaide, mit 15,000 Einwohnern. Alles dies hat die Colonie selbst ohne Hülfe von der Regierung des Mutterlandes, bewirkt.

Charleston, S. Dec. —Die Kessel des Dampfbootes „Antoniette Douglas“ zerbrachen diesen Morgen auf dem Alabama-Flusse. 30 Personen wurden todtlich verletzt und 25 sind verwundet worden. 25 vermist man und nur 51 kamen mit dem Leben und heiler Haut davon.

Die Mormonen und Utah-Indianer haben unter sich ein Freundschafts-Vertrag abgeschlossen und viele Indianer haben sich auf die Seite der Mormonen taufen lassen. Die „Liverpool Times“ vom 9. Nov. erzählt, daß dort ein flüchtiger Sklave, Namens Brown, aus Richmond, Virginiem, mit dem Schiffe „Constantine“ von New-York angekommen sei und sagt sehr matronenmäßig die Geschichte dieses Negers hinzu. Brown will am 29. März aus Richmond entflohen sein. Einige Neger packten ihn in eine drei Fuß lange, zwei Fuß breite und zwei Fuß hohe Kiste, bohrte einige Luclsöcher hinein, adressirten die Kiste an einen Haupt-Abolitionisten in Philadelphia und vertrauten den Flüchtling damit der Eisenbahn und den Dampfschiffen an. Binnen 27 Stunden legte Brown die Reise zurück, wurde während dieser Zeit oft auf den Kopf gestellt, erlitt sonst noch die unglücklichsten Zufälle, reiste dann mit einem Panorama, worin die Schrecken der Sklaverei dargestellt waren, in den nördlichen Staaten umher und kam endlich nach England — um sich dort für seine Windbeutelien flüttern zu lassen. Frh. Chm.

Pittsburg, 29. Nov. —Ein gewisser Anton Karns, wurde vorgestern Abend, in der 5ten Ward, als er dem Nachtmäcker behältsch war einen Deutschen zu arretiren, in die Seite geschossen. Die Wunde soll gefährlich sein. Die Freunde des Verhafteten bemühten sich die Verhaftung zu hindern, wobei jener Schuß gefeuert wurde: während der Confusion entkam der Gefangene. Sechs der Auftraher wurden gefangen. Der Hauswirth ebenfalls. Am Mittwoch wurde in Brown's Hotel ein Mann verhaftet, auf die Beschuldigung hin, einem Koffgänger \$105 in Banknoten gestohlen zu haben, und ebenso in die Veranbung eines Holzhandlars, um \$1200, auf dem Dampfboote Hibernia, verwickelt zu sein. Man fand 60 Thl. Geld und 82 Thl. in Banknoten bei ihm; die Noten wurden von Grobe Watson, dem Koffgänger, als Eigenthum beansprucht. Der Gefangene nennt sich Howard und kommt vom Süden. Gestern Morgen wurde auf dem Dampfschiffe Arena ein Mann Namens Shinnings verhaftet, angeklagt Joseph Thompson, von Stark Co., Ohio, zu Capt. Liverpool ein Taschenbuh mit 432 Thl. gestohlen zu haben. —431 Thl. die man bei Shinnings fand, wurden von Thompson als Eigenthum erkannt und in Anspruch genommen. Man glaubt, daß Howard sowohl als Shinnings bei dem Raube auf der Hibernia theilhaftig waren und auch um mehr der fürzlich hier veränderten Diebstahle Auskunft geben können. V. Stg.

Unter den Kunstwerken, welche bei der Kunst- und Gewerbe-Ausstellung in London anlangen werden, wird sich auch eine Guirlande von künstlichen Blumen befinden, welche 1851 Fuß lang sein und 1851 verschiedene Sorten Blumen und Früchte enthalten soll. Zu dieser riesenhaften Guirlande werden alle Blumen-Fabrikanten der englischen Hauptstadt und der Provinzial-Städte Beiträge liefern. Die Guirlande soll den Titel „Wam-muth-Guirlande des großen Jubiläums von 1851“ führen und dem Prinzen Albert und allen denen gewidmet sein, welche für die große Ausstellung besonders gewirkt haben. Sie soll in einen Glaskasten gelegt werden, an dessen Seiten sich Inschriften zur Gedächtniß der Feierlichkeit der allgemeinen Ausstellung befinden werden.

Ein eifersüchtiger Ghe-man in Spencer County, Kentucky, brachte unlängst seinem Nachbar mehrere Messerstücke bei, hob ihn dann auf ein Pferd und setzte seine eigene Frau hinter ihn. Damit, wie er sich ausdrückte: das Paar sich zu Pferde heirathen könne. Er trieb das Pferd drei Meilen weit, bis der verwundete und gänzlich erschöpfte Mann sich nicht länger auf dem Pferde halten konnte, und sich endlich mehrer Nachbarn in's Mittel legten. Der Mißhandelte starb am nächsten Tage an seinen Wunden. Der Thäter ist entflohen. Beide waren bis dahin geachtete Männer.

Gute Ausichten für einen neuen Sklaven-Staat. —Die Cherokee, Choctaws, Chickasaws, Creeks und Seminolen besitzen eine bedeutende Anzahl Neger-Sklaven. Diese Indianer. (Schreibt der Fort Smith Ark. Herald), wurden vor einigen Jahren hierher gebracht, und sind nun von einer dichten weißen Bevölkerung umgeben. Was wird die Folge davon sein? Klar genug, daß in wenigen Jahren dieses Indianerland zu einer Territorial-Regierung organisirt und später als Sklaven-Staat der Union angeschlossen werden wird. Was werden die Freiloerer und Abolitionisten dazu sagen?

übrigen Jungen mußten unter Androhung eines gleichen Schicksals erst falsches Zeugnis ablegen und auftragen, vor habe sich selbst so zu gerichtet. Zugleich haben wir die traurige Pflicht, Vorstehendem noch die Nachricht hinzuzufügen, daß ein Hr. Schanz von Jellensopel, ein sehr achtungswerther Mann, daher vor einem Gasthause, wo er in Geschäften logirte, von einem gewissen Kemp ohne alle Veranlassung 5 Zoll in den Unterleib gestochen wurde und wahrscheinlich an der Wunde sterben wird. In unsern Criminal-Courtsitzungen drängt sich Nord auf Nord, Einbruch und Diebstahl auf Einbruch und Diebstahl, und wir sind bereits so weit gekommen, daß wir auf kleinere Vergehen nicht mehr viel Aufmerksamkeit verwenden.

Eine sonderbare Kartoffel. —Ein Zeitungschreiber von Georgien berichtet, daß ihm die sonderbarste süße Grundbirne überreicht worden sei, die er in seinem Leben gesehen. Diefelbe stellt die Erscheinung einer im Ninge liegenden Echlange vor und ihre Form hat mit der jenes Neptils eine wunderbare Aenlichkeit. Dies ist eins der feltsamsten Naturspiele des Pflanzenreichs, von dem man noch gehört hat.

Portsville, 12. Dec. Feuer. —Die Scheuer des Hrn. Robert Adams, am Turnpike nahe dem Armenhause, brannte in der vorletzten Montag Nacht mit allem Inhalt, bis auf den Grund nieder. Die Pferde und Kühe wurden mit vieler Mühe gerettet. Man glaubt, daß das Feuer das Werk eines Nordbrenners war, und eine Belohnung von \$250 ist auf die Entdeckung des Schurken gesetzt. Fr. Dress.

Am Montag in der vorigen Woche kam ein Mann Namens Thomas Elatter unterhalb dieser Stadt, auf der Niegelbahn, um sein Leben, indem ein Kohlenzug über ihn passirte und ihn so sehr verstümmelte, daß er gleich darauf starb. Er hinterläßt eine Familie in dürftigen Umständen.

Die zum Privatgebrauche des Kaisers von Rußland gebaute Dampf-Yacht „Peterhof“ hat am 17. Dec. die Rheine verlassen, und ist nach ihrem Bestimmungsorte abgegangen. —Es dürfte von Interesse sein, zu erfahren, daß alle Matragen der Dampfer-Betten mit Korkholzgefäße gefüllt sind. Es entsteht daraus ein doppelter Vortheil. Erstens sind die Matragen dadurch viel leichter rein zu halten, u. zweitens ist jedes solches Bett an und für sich ein Rettungsboot im Falle eines Schiffbruchs, das mehrere Menschen über Wasser halten kann. Diese neue Art Matragen dürfte bald auch in der europäischen Handels- und Kriegsschiffahrt eingeführt werden.

Ungarn in China. —Der berühmte deutsche Missionär, Dr. Gusslag, welcher bekanntlich schon seit längerer Zeit sich in China aufhält, berichtet, daß er in einer der innern Provinzen von China einen Volkstamm entdeckt habe, der genau die Sprache der Wagnaren oder Ungarn spricht. Dieser Volkstamm hat durchaus keine Kenntniß vom Christenthume. Zwei ungarische Gelehrte Namens Bradn, haben beschlossen, Hrn. Gusslag bei dessen Rückkehr nach China zu begleiten.

„Le Siecle“ ertheilt einen Bericht über einen praktischen Versuch mit einer Flugmaschine, welche mittelst einem Luftball in der Höhe erhalten wird, und verliert, daß der Versuch sehr günstig ausgefallen sei, indem der Luftschiffer sich nach allen Richtungen, selbst gegen einen starken Wind, nach dem Wunsche der Zuschauer bewegt habe. Die Maschine, welche den Ballon und das Schiff unter ihm vorwärts, zur Rechten und zur Linken, auf- und abwärts bewegt, besteht aus zwei Paar Flügeln nach Art der Insekten, ein auf- und abwärts sich bewegendes Fächer nach Art der Biigel und ein rechtes und links sich bewegendes Schweif nach Art der Fische. Die Maschine, mit welcher der Versuch gemacht wurde, konnte nur einen Menschen tragen; allein der Erfinder sprach seine feste Zuversicht aus, daß er eine Maschine erbauen könne, welche im Stande sein werde 50 Personen zu tragen, und daß zu ihrer Bewegung nur die Kraft von drei Mann erforderlich sei.

Ein eifersüchtiger Ghe-man in Spencer County, Kentucky, brachte unlängst seinem Nachbar mehrere Messerstücke bei, hob ihn dann auf ein Pferd und setzte seine eigene Frau hinter ihn. Damit, wie er sich ausdrückte: das Paar sich zu Pferde heirathen könne. Er trieb das Pferd drei Meilen weit, bis der verwundete und gänzlich erschöpfte Mann sich nicht länger auf dem Pferde halten konnte, und sich endlich mehrer Nachbarn in's Mittel legten. Der Mißhandelte starb am nächsten Tage an seinen Wunden. Der Thäter ist entflohen. Beide waren bis dahin geachtete Männer.

Gute Ausichten für einen neuen Sklaven-Staat. —Die Cherokee, Choctaws, Chickasaws, Creeks und Seminolen besitzen eine bedeutende Anzahl Neger-Sklaven. Diese Indianer. (Schreibt der Fort Smith Ark. Herald), wurden vor einigen Jahren hierher gebracht, und sind nun von einer dichten weißen Bevölkerung umgeben. Was wird die Folge davon sein? Klar genug, daß in wenigen Jahren dieses Indianerland zu einer Territorial-Regierung organisirt und später als Sklaven-Staat der Union angeschlossen werden wird. Was werden die Freiloerer und Abolitionisten dazu sagen?

empfohlen, wiederum die Bücher für Unterschreibung von Stock zu besagter Eisenbahn zu öffnen, welche Bahn in einer Entfernung von 30 Meilen die Reading Eisenbahn zu Hamburg mit der Lecha Navigation und der vorgeschlagenen Delaware, Lecha, Schuylkill und Susquehanna Eisenbahn zu Allentown verbinden und auf diese Weise einen andern Zugang von den Schuylkill Kohlengebirgen nach New-York öffnen wird.

7. Die Herstellung der vorgeschlagenen Bahn wird eine vernünftige Concurrenz in der Kohlenverwendung erzeugen, was im Interesse aller dieser ist, welche mit dem Gewinnen von Kohlen in den angrenzenden Counties beschäftigt sind. Leuchthurm.

Ohio Wein. —Neu-Richmond, ein blühender Ort von 1700 Einwohnern, etwa 20 Meilen von Cincinnati in Clermont County, an dem nördlichen Ufer des Ohio besitzet viele Weinberge in seiner Nachbarschaft und hat im Ganzen dieses Jahr ungefähr 9660 Gallonen Wein gemacht, der zum niedrigsten Preis berechnet, eine Summe von \$6480 gibt. Der Grund und Boden, worauf dieser Wein wächst nimmt einen Flächenraum von 22 Acker ein, was einen Betrag von durchschnittlich \$300 per Acker macht. Zwar kennen wir die Kosten der Bebauung nicht, doch werden sie wohl nicht über ein Drittel des Productenwerthes betragen.

Die Mündung des Mississippi. —Es wurden in der letzten Zeit zahlreiche Vermessungen angestellt, um die vielen Ausflüsse des Mississippi in den Golf genau zu untersuchen. Eine Abtheilung Ingenieure ist nun zu dem Resultate gekommen, daß in kurzer Zeit und ohne große Kosten diese Ausflüsse der Art bearbeitet werden können, daß auch die größten Schiffe in den Hafen von New-Orleans ohne Beschwerte einlaufen und die vielen Sand- und Schwebelungen vollständig entfernt werden können. Wenn auch bis jetzt noch nichts Näheres darüber bekannt ist, so hat sich doch die Committie für West u. v. in New-Orleans alsbald der Sache angenommen, da sie von größter Wichtigkeit ist.

Merkwürdiger Unglücksfall. —Ein merkwürdiger Unglücksfall ereignete sich neulich zu Porter, in York County, im Staat Maine. Hr. William Dickford war auf die Jagd ausgegangen und als er nach Hause zurückkehrte mit seiner geladenen Flinte auf der Schulter, die Mündung nach unten gekehrt, begegnete er auf dem Wege einem Füllen. In der Meinung das Füllen möchte sich verlaufen, suchte er denselben zu vorzuzugeln und brachte seine Flinte von der Schulter herab, mit der Mündung gegen seine Brust gekehrt. Das Füllen kehrte ihm den Schwanz zu und schlug mit seinen Hinterfüßen aus, traf dabei den Fahren, schlug denselben zurück, und als der Fahn wieder vorwärts fuhr und gegen das Zündhütchen trat wurde Feuer geschlagen, die Flinte gieng los und die ganze Ladung fuhr ihm in die Brust; mehrere Schrote drangen ihm durch den Körper. Er lief eine Strecke nach seiner Heimath, fiel aber erschöpft nieder. Ein Arzt wurde schnell herbeigerufen, allein das Leben des Unglücklichen konnte nicht gerettet werden und er starb eini Stunden darnach. Er war etwa 26 Jahre alt und hinterläßt eine Frau und ein Kind.

Der Verkauf geistiger Getränke verboten. —Die Gesetzgebung des Staates Vermont hat bei ihrer neulichen Sitzung alle früheren Gesetze, wodurch der Verkauf geistiger Getränke regulirt wurde, widerrufen und ein neues Gesetz über diesen Gegenstand verfaßt, wovon Folgendes die Hauptvorkehrungen sind. — Der Verkauf berauschender Getränke ist unbedingt verboten, ausgenommen zu medizinischen, chemischen und mechanischen Zwecken. Die Vortheile der verschiedenen Tauns bilden die Lizenz-Board ihrer respektiven Tauns und mögen nicht mehr als zwei Personen in jeder derselben lizensiren, um geistige Getränke nur allein zu medizinischen, chemischen und mechanischen Zwecken zu verkaufen. Die Vortheile mögen alle von ihnen ertheilte Lizenzen widerrufen, wenn sie es schiedlich erachten sollten. Kein Wirth oder Groceryhändler soll eine Lizenz haben, um geistige Getränke sogar für medizinische Zwecke zu verkaufen. Volkstheunde.

Johns Hinrichtung. —An diesem Individuum rächte sich die beleidigte Gesellschaft dadurch, daß sie es am Galgen in die Höhe beförderte. Nachdem der Verbrecher ins Bodenlose geschleudert war, gelang es ihm einen seiner Arme zu befreien; schnell fuhr er mit der Hand nach dem Strick, der seinen Hals würgte, und suchte sich los zu machen. Allein er war zu hoch herabgestürzt und die Schlinge hatte sich so fest zusammengezogen, als daß seine Anstrengungen hätten Erfolg haben können. Nachdem er sich einige Zeit gewehrt, sank der Arm schlaff an der Seite herab und der rächende Gesellschaft war ihr Opfer gefallen. An diesem moralischen Schauspiel vertheilte sich ein Publikum von 6,000 bis 8,000 Personen. New-Yorker St. Stg.

Gegenwärtig sind folgende in Wasser versetzte telegraphische Leitungsdrähte in Arbeit: 3 durch den Hudson, 4 durch den Connecticut, 2 durch den Delaware und 8 durch den Harlems Fluß. Alle diese Drähte sind mit gutta-Percha überzogen. Erfahrungen u. Nothwendigkeit werden uns wohl in einigen Jahren dahin bringen, alle Telegraphen-Linien in den Wäldern zu legen; dann werden wohl Klagen, wie sie nachfolgend der Boston Transcript macht: der Sturm hat heute alle Leitungsdrähte in Unordnung gebracht, wodurch das Ausbleiben unserer gewöhnlichen telegraphischen Nachrichten entschuldigt werden wird, nicht mehr vorfallen.

Pittsburg, 5 Dec. Morb auf Morb. —Am vorigen Freitag erkrankte ein gewisser Kelly einen jungen Neger in der hiesigen Jail auf die schauerhafteste Art, die wir je vernommen. Beide waren mit noch 3 andern Jungen in einer Zelle eingesperrt. Kelly schlug und würgte den armen Jungen Cor, bis er bewusstungslos war und setzte ihn dazu mit dem bloßen Hintern auf die heiße Heizungsdröhre, bis das Fleisch 3 Zoll durchgebraten war. Die